

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Gemeinde Oberaudorf		Ansprechpartner/-in Martina Schweinsteiger
Ortsteil, Straße, Hausnummer Kufsteiner Str. 6	PLZ, Ort 83080 Oberaudorf	Telefon 08033 30123
E-Mail schweinsteiger@oberaudorf.de		Eingang bei LAG (Datum, Namenszeichen): 06.03.2024 GDE

Projektbeschreibung

LAG-Name: Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller): _____

Name _____
Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort

Telefon _____
E-Mail

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Themenweg am Auerbach

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

Die Tourist-Information Oberaudorf plant einen interaktiven Themenweg entlang des Auerbachs. Informationen zum Auerbach werden an verschiedenen Standorten u.a. durch aktive Stationen für Familien, Einheimische und Gäste erklärt. Entlang des bestehenden ca. 4,2 km langen, teilweise kinderwagentauglichen Weges soll ein attraktives Familienangebot entstehen, das die Besucher entlang des Baches spielerisch und informativ begleitet.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Hintergrund des Projektes ist die geschichtliche Bedeutung des Auerbachs als Gewässer, seine Tier- und Pflanzenwelt sowie Entstehungs- und Nutzungsgeschichte für den Ort Oberaudorf. Dieses Wissen um die geschichtliche Bedeutung sowie das Ökosystem sind im Moment nicht breitenwirksam dargestellt und der Öffentlichkeit wie auch den Touristen am Standort nicht augenscheinlich.

Es besteht bereits ein Wanderweg entlang des Auerbaches, der sowohl bei Touristen als auch Einheimischen beliebt ist, der aber mehr als Verbindungsweg wahrgenommen wird. Die Besonderheit des umgebenden Ökosystems und die Historie des Standorts verbleiben momentan im Dunklen. Diese Information können dem Interessierten heute nur durch die von der Tourist-Information Oberaudorf angebotenen Wanderungen „Faszination Auerbach und Inn“, „Natur-Heilkundliche Kräuterwanderung“ und „Wanderung zum Ursprung des Auerbach“ vermittelt werden. Es gibt keine schriftlichen Aufzeichnungen oder Informationstafeln und wenig Literatur.

Daher soll ein attraktives (Familien)angebot entstehen, welches die Besucher entlang des Baches spielerisch und informativ begleitet. Ein Angebot für Jung und Alt, für Einheimische, Gäste sowie Schulklassen aus der Region.

Durch einen Mix an interaktiven (Spiel-)Stationen soll das Erlebnis und v.a. der Informationsgehalt für die Besucher erheblich aufgewertet werden. Das Konzept dient als Basis nachhaltiger Entwicklung sowie Wissenstransfer zu den Themen u.a. historischer Schiffbau, Handwerk, Fauna, Flora, Heilbad, Hochwasser, Ökosystem und Klimawandel.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Kaum ein Ökosystem wurde in den letzten Dekaden auf so unterschiedliche Weise bewertet und behandelt wie die Wildbäche mit den dazugehörigen Auenwäldern. Zunächst waren diese Transportwege für Holz, Antriebskräfte für Mühlen und auch Mittel zur Energieerzeugung. Darauf folgend trat das von den Wildbächen ausgehende Hochwasserrisiko in den Vordergrund. Die Bäche wurden massiv verbaut und dem Auenwald wurde, durch das Einbringen von Dämmen, seine Schutzfunktion entzogen. Dies geschah mit weitreichenden Folgen für das Ökosystem im Bach und im Wald. Heute wird wieder renaturiert, um Teile des ursprünglichen Systems wiederherzustellen. Der Auerbach ging und geht durch all diese Phasen und diese sind hier, bei entsprechender Aufbereitung, auch durchgängig nachvollziehbar erlebbar. Genau dies soll die Aufgabe des zu schaffenden Themenweges sein. Er zeigt die Funktion des Baches in der Historie bis heute und gibt einen Ausblick in die Zukunft, mit gegebenem Klimawandel. Mit der Gestaltung der Erlebnis- und Erholungsplätze am Auerbach soll ein attraktives Angebot entstehen, das dem Besucher die vorher beschriebenen Themen auf nachvollziehbare und spielerische Weise vermittelt, ohne plakativ zu wirken.

Ziele im Detail: Sensibilisierung für den Naturraum Wildbach, Zusatzangebot für Anrainer, Erholungssuchende, Besuchersteuerung im Bereich der Wege und Entlastung des Auenbereichs, Niederschwellige Vernetzung von Stakeholdern (Anwohner, WWA, Forstämter, Gemeinde, Touristiker), Genusswandern am Bach, Naturgenuss, Ruhe und Erholung, Erholung und interaktive Wissensvermittlung

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

unterschiedliche Stationen entlang des vorhandenen Weges sollen Informationen zum Auerbach bieten: Handwerk, Wasser, Ökosysteme, Flora und Fauna. es wird Spielmöglichkeiten und interaktive Lernstationen geben. an Fotopoints können Besucher/-innen zu unterschiedlichen Themen Fotos von sich machen. Ruhepunkte ermöglichen Pausen und Genuss der Landschaft. Auch für Kinder gibt es Dinge zu erleben, ein Maskottchen vermittelt.

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Auerbach, Gemeindegebiet Oberaudorf

geplanter Umsetzungszeitraum von 07.2024 bis 06.2025
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 170.147,81

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 142.981,35

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 71.490,68

Eigenmittel Antragsteller: 98.657,13

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

_____: _____
_____: _____
_____: _____
_____: _____
_____: _____

Summe der Finanzierungsmittel: 170.147,81

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

3.1: nachhaltige touristische Angebote schaffen, optimieren und vernetzen.

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

EZ 1: HZ 1.2: Bewusstseinsbildung durch spielerische Informationen, 1.3: Nachhaltige Naherholungsmöglichkeit

EZ 2: HZ 2.5: spielerisches Bildungsangebot mit interaktiven Stationen und Informationstafeln

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Das Projekt ist aus einer Idee der Bürgerschaft entstanden. Das Wissen aus der Bevölkerung fließt durch einzelne Bürger, Ortskundige, den Historischen Verein usw. in dieses Projekt mit ein. Geschichtlichen Daten und altes Wissen werden festgehalten und für Kinder und Nachkommen dokumentiert, aufbereitet und somit erlebbar gemacht. Das Projekt zeigt damit eine erweiterte Beteiligung in Planung und Umsetzung dar.

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Das Projekt ist für alle Kommunen der LAG und darüber hinaus überregional von Nutzen. Die Schaffung eines neuen Themenweges und die Aufbereitung dieses Wissens über den Auerbach, seine Geschichte, das Leben am und mit dem Wasser sowie die Nutzung des Auerbachs stärkt die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region und so die regionale Identität. Inhaltlich ist der Weg mit dem Energiewanderweg in Kiefersfelden verbunden, der andere funktionelle Teilbereiche der alpinen Bäche beleuchtet. überregional nutzt der Weg durch die höhere Attraktivität der Region für Gäste und Bürgerinnen und Bürger anderer Gemeinden über die Region hinaus.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Die Dokumentation, Aufbereitung und Darstellung des umfassenden Wissens über das System des Auerbach, seine Bedeutung und Geschichte ist in der Region ein Novum und wird durch die interaktiven Elemente öffentlich gemacht und innovativ umgesetzt. Damit hat das Projekt einen regional innovativen Ansatz.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

- Partner: Zur Sammlung und Aufarbeitung der Informationen sind Wanderführer Markus Hartmann (der auch der Ideengeber ist) und Ingrid Faninger, Tourist-Information, Mitglieder des Tourismus-Fördervereins Inntal e.V., Historischer Verein, Schifflautverein einbezogen. Das Projekt ist aus der Bevölkerung gewachsen.
- Sektoren: Vernetzung Bürger, Vereine und Entscheidungsträger sowie Sektoren Tourismus, Bildung, Naturerlebnis.
- Projekte: Die Informationen und Daten zum umgesetzten Themenweg werden den touristischen Einrichtungen (z.B. Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Chiemsee-Alpenland Tourismus, Tourist-Infos etc.) zur Darstellung in ihren Portalen zur Verfügung gestellt und somit mit anderen Projekten vernetzt.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Das Projekt leistet einen neutralen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Das Projekt ist so ausgelegt, dass alle zu installierenden Geräte aus nachhaltigen Materialien gewonnen werden. Dies unterstreicht die Wichtigkeit der unter der Überschrift genannten Themen. Der Weg ist darauf ausgelegt, die Wanderer auf unser Ökosystem zu sensibilisieren. Ein nachhaltiger Umwelt-, Ressourcen und Naturschutz baut auf einer vorhandenen Vorbildung auf. Das Projekt stellt auch Flora und Fauna am und um den Auerbach dar sowie deren Funktion im Ökosystem. Zudem werden nachhaltige Nutzungsansätze und die Schutzwirkung im Bereich Hochwasser diskutiert. Nutzungskonflikte werden angesprochen u. dargestellt. Das Projekt leistet einen indirekt positiven Beitrag zum Naturschutz.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Für die Gemeinde Oberaudorf und Ihre Bewohner ist nachhaltiger Tourismus ein Schwerpunkt der zukunftsfähigen Entwicklung, Sicherung der Daseinsvorsorge und Steigerung der Lebensqualität. Dieser lebt von einem intakten Landschaftsbild sowie Touristenströmen. Der angestrebte Wanderweg kommt Gemeinde, Gewerbetreibenden, Touristen und auch Bürgern somit indirekt zugute indem er Gästeströme anlockt, kanalisiert und dabei eine Sensibilisierung für den Naturraum schafft.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Der Wanderweg soll im Gesamtkonzept einen Teil dazu beitragen, Oberaudorf für Stammgäste interessant zu halten und neue Gästegruppen anzusprechen. Durch die höhere Frequenz wird ein erhöhter Kaufkraftzufluss angenommen, der dann direkt den Geschäften und Gastronomien vor Ort zugute kommt. Durch ein breites Angebot ist zudem von einer Verlängerung der Aufenthaltsdauer auszugehen. Das Projekt trägt indirekt positiv zur regionalen Wertschöpfung bei.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Der Themenweg Auerbach hat sich aus einem Konzept der Bürgerschaft entwickelt und greift viele Themen auf, die die Anlieger am Auerbach beschäftigen. Die Geschichte der Anlieger wird wertgeschätzt, erzählt und als Attraktion vermittelt, was die Identifikation vor Ort und das Interesse der Anlieger stärkt. Gleichzeitig wird durch den Weg deutlich, dass die Geschichte des Ortsteils geeignet ist Leute zu informieren und begeistern. Es entsteht eine größere Wertschätzung und Identifikation für den Ortsteil und seine Einwohner und somit ein stärkerer sozialer Zusammenhalt, das Projekt trägt damit indirekt positiv zum sozialen Zusammenhalt bei.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Die Stärkung des touristischen Angebotes bedeutet für Oberaudorf und die Region einen langfristigen Wettbewerbsvorteil im Tourismus und führt zur Stärkung der Identität auch über die Förderzeit hinaus. Das Projekt dient als Grundlage für eine langfristige Regionalentwicklung und bewahrt historisches Wissen vor dem Vergessen. Weiter wird die Verbindung mit einem geplanten Zwilling dieses Weges am Tatzlwurm, der sich dem Thema Bergwald widmet, das Bild komplettieren.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Der Unterhalt und Betrieb des Weges wird im Haushaltsplan aufgenommen und durch den örtlichen Bauhof unterstützt.

Oberaudorf, 06.03.2024

Ort, Datum

Dr. Matthias Bernhardt

Name in Druckbuchstaben



Gemeinde Oberaudorf

Kufsteiner Straße 6
D-83080 Oberaudorf
Telefon 08033/301-0
Telefax 08033/301-29

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

1. Bürgermeister

Funktion

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

EG-Sitzung vom: _____
Datum

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Funktion